

MANDATSVORSCHLAG DER ARBEITSGRUPPE BERGLANDWIRTSCHAFT UND BERGWALDWIRTSCHAFT

für den Zeitraum bis zur XVI. Alpenkonferenz

1. Einleitende Bemerkungen

Die XV. Alpenkonferenz der Ministerinnen und Minister der Alpenstaaten richtet die Arbeitsgruppe (AG) Berglandwirtschaft und Bergwaldwirtschaft ein. Die AG trägt zur Priorität 4 „Grünes Wirtschaften“ des Mehrjährigen Arbeitsprogramms 2017-2022 bei. Aufgrund des sektorenübergreifenden Charakters dieser AG können Projekte und Aktivitäten die Berglandwirtschaft und die nachhaltige Bergwaldbewirtschaftung sowie die jeweiligen Wertschöpfungsketten betreffen. Die AG wird auch zur Operationalisierung der im Alpinen Klimazielsystem 2050 enthaltenen Empfehlungen beitragen.

Die AG wird außerdem zur Umsetzung des Green Economy Aktionsprogramms (GEAP) beitragen indem sie dessen Aktivitäten, die zu den relevanten Aktionsfeldern vorgesehen werden, unterstützt.

Die AG wird sich zudem auf kooperative und innovative Lösungen für zukunftsfähige Stadt-Land-Beziehungen und auf Aspekte im Zusammenhang mit der Förderung einer nachhaltigen Wirtschaft in den Alpen, einschließlich nachhaltiger regionaler Produkte und Wertschöpfungsketten insbesondere im Bereich der Land- und Forstwirtschaft konzentrieren. Damit wird die AG zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) beitragen.

2. Aufgaben

Beschreibung der Aufgaben

1. Fokussierung auf eine umweltfreundliche und klimaresiliente Berglandwirtschaft und eine nachhaltige Bergwaldbewirtschaftung, um – aufbauend auf den gesammelten Erfahrungen, guten Praktiken und gemeinsamen Erkenntnissen im Alpenraum über die Auswirkungen des Klimawandels – zur Operationalisierung des Alpinen

Klimazielsystems 2050 beizutragen;

2. Austausch über den Zusammenhang zwischen Berglandwirtschaft, Bergwaldwirtschaft, Tourismus und Biodiversität unter Hervorhebung von Initiativen und Projekten, die sich mit diesem Zusammenhang befassen;
3. Beitrag zur Umsetzung des Green Economy Aktionsprogrammes (GEAP) durch Unterstützung von Aktivitäten in den Bereichen Berglandwirtschaft und Bergforstwirtschaft, insbesondere Öko-Innovationen, Regionalentwicklung, Inwertsetzung von Ökosystemen und Biodiversität und Leben sowie Arbeiten in einer Grünen Wirtschaft;
4. Entwicklung kooperativer und innovativer Lösungen für zukunftsfähige Stadt-Land-Beziehungen unter Hervorhebung von Best-Practice-Beispielen im Zusammenhang mit der Förderung nachhaltiger Wirtschaftsmodelle in den Alpen. Dies beinhaltet nachhaltige regionale Produkte und lokale Wertschöpfungsketten, insbesondere in der Land- und Forstwirtschaft.

Beschreibung der Ergebnisse

1. Übersicht über Initiativen zur Anpassung der Land- und Forstwirtschaft an den Klimawandel auf der Grundlage der gesammelten Erfahrungen, als Beitrag zur Umsetzung des Alpinen Klimazielsystems 2050;
2. Veranstaltung über den Zusammenhang zwischen nachhaltiger Berglandwirtschaft, nachhaltiger Bergwaldbewirtschaftung, Tourismus und Biodiversität, um AkteurInnen einzubinden und anzuregen, bestehende Wechselwirkungen mit zu berücksichtigen;
3. Überblick tatsächlicher und vorgeschlagener Initiativen in den Alpen im Einklang mit den durch das Green Economy Aktionsprogramm vorgesehenen Aktionen in den relevanten Bereichen;
4. Aktueller Stand überregionaler und regionaler Agrar- sowie holz- und nichthölzerne Forstprodukte und innovativer Wertschöpfungsketten (Bericht).

Arbeitsplan

Die Arbeitsgruppe plant bis zu vier Sitzungen während der Mandatsperiode.

3. Kommunikation

Kommunikationsaktivitäten der Arbeitsgruppe

Die AG strebt die Kommunikation ihrer Ergebnisse und Aktivitäten an und wird dafür die von den einzelnen Mitgliedern der AG zur Verfügung gestellten Kanäle und Plattformen sowie gegebenenfalls die Kanäle des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention nutzen.

4. Kooperation

Kooperationsaktivitäten der Arbeitsgruppe

Enge Zusammenarbeit mit dem Alpinen Klimabeirat und dem Alpinen Biodiversitätsbeirat sowie mit der Arbeitsgruppe Bodenschutz. Die Arbeitsgruppe kann je nach Bedarf auch mit relevanten EUSALP-Aktionsgruppen kooperieren. Deshalb ist eine Abstimmung der Sitzungstermine vorgesehen. Die Möglichkeit weitere ExpertInnen aus den Bereichen Landwirtschaft, ländliche Entwicklung und Forstwirtschaft (Forschung, Bildung und andere öffentliche Einrichtungen) ist vorgesehen.

5. Verbindung zum Mehrjahresprogramm

Beitrag zu und Zusammenhang mit dem Mehrjährigen Arbeitsprogramm 2017-2022 der Alpenkonferenz sowie der Konvention und ihrer Protokolle

Die Arbeitsgruppe trägt zur Priorität 4 „Grünes Wirtschaften“ des Mehrjährigen Arbeitsprogramms 2017-2022 bei.

6. Vorsitz

Mit dem Vorsitz der Arbeitsgruppe wird Italien betraut.